



# STEINBACHER INFORMATION

Herausgeber und Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach · Postfach: 0101-61444 Steinbach · Tel.: 06171-8898340 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de  
Inhalt + Redaktion der Steinbacher Information + Verteilung: Andreas Bunk, 61449 Steinbach, Wiesenstr. 6, Tel.: 0 6171-981936, Fax -981937, andreas@blumen-bunk.de  
Anzeigen-Annahmestelle / Satz + Layout: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach, Tel.: 0 61 71-981983, Fax: -981984, stempel-bobbi@t-online.de  
Berichte oder Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder doc-Datei / Bilder nur als JPG-Datei im Anhang einer E-Mail an: stempel-bobbi@t-online.de  
Internetadresse: www.gewerbeverein-steinbach.de Nächster Erscheinungstermin: 24.11.2012 Redaktionsschluß: 15.11.2012

Jahrgang 41

10. November 2012

Nr. 21

## 34. Werkstattkreis-Ausstellung „Rund um Steinbach“



Das Foto zeigt von links: Manfred Ludwig, Franziska Bank, Kristina Müller-Bank, Renate Götz, Irene Bleimann, Christine Paulat, Ursula Zimmermann, Irene Klimpel, Dr. Harald Tschakert, Wolfgang Falk und Werner Bartsch.

### Der Werkstattkreis zeigte Steinbacher Stadtansichten im Bürgerhaus

Die Jahresausstellung des Steinbacher Werkstattkreises, die zum 34. Mal durchgeführt wurde, stand ganz im Zeichen des Themas „Rund um Steinbach“. Jedes Mitglied setzte dieses Thema mit verschiedenen Stilrichtungen und Maltechniken um. Ein besonderer Höhepunkt war die Präsentation von Bildermappen mit handsignierten Drucken verschiedener Steinbacher Motive anhand von Originalgemälden der Künstler. Es waren „alte vertraute Motive, wie die St. Georgskirche, bis zur neueren und jüngsten Stadtgeschichte, wie den beiden Schulen“, betonte Bürgermeister Dr. Stefan Naas in seiner Eröffnungsrede. Diese Mappen, die zuletzt in Schwarzweiß vor über 20 Jahren hergestellt wurden und heute im Farbdruck vorliegen, sind im Anschluss an die Ausstellung im Bürgerbüro oder über den Werkstattkreis für 20,- € zu kaufen. „Ein schönes Geschenk“, so der Bürgermeister. Die Ausstellung begann mit einer gut besuchten Vernissage am 26. Oktober, bei der neben Bürgermeister Dr. Naas auch die erste Stadträtin Frau Wittek sowie Magistratsmitglieder und Stadtverordnete der verschiedenen Parteien unter den zahlreichen Gästen waren. In seiner Begrüßung der Gäste aus nah und fern richtete Dr. Harald Tschakert als Vorsitzender des Werkstattkreises seinen besonderen Dank an die Stadt, diese Ausstellung im Bürgerhaus durchführen zu können. Die Anwesenden seien eingeladen, gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern, ihr „subjektives Kunsterlebnis“ der gegenständlichen wie nicht-gegenständlichen Stadtansichten Steinbachs wie auch von anderen Motiven zu erfahren. Die musikalische Begleitung übernahm wieder Franziska Bank, selbst Mitglied im Werk-

stattkreis und engagierte Malerin. Sie spielte auf dem Klavier den Minutenwalzer von Chopin. Auf der Ausstellung sind die folgenden 13 Mitglieder des Werkstattkreises mit ihren verschiedenen Arbeiten zu Steinbach und anderen Werken vertreten: Franziska Bank, Werner Bartsch, Irene Bleimann, Wolfgang Falk, Renate Götz, Günter Heckelmann, Horst Käse, Irene Klimpel, Manfred Ludwig, Kristina Müller-Bank, Christine Paulat, Dr. Harald Tschakert und Ursula Zimmermann.

### Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

#### St. Martinsumzug der Kita Regenbogen am 8. November

**Einladung zum St. Martinsumzug der Kita Regenbogen**  
Auch in diesem Jahr laden wir alle Freunde und ehemaligen Kindergartenfamilien zu unserem Martinsumzug am Donnerstag, den 8. November 2012, herzlich ein. Der Zug beginnt um 17.00 Uhr an der Kindertagesstätte. Nach dem Martinsfeuer bitten wir zum gemütlichen Beisammensein mit einer Tombola, warmen Getränken für die Kinder, Weckmännern und Brezeln sowie natürlich auch Glühwein für die Erwachsenen.

Stadt Steinbach/Ts.

#### St. Martinsumzug der Kita „Am Weiher“ am 9. November

**Einladung zum St. Martinsumzug der Kita „Am Weiher“**  
Auch in diesem Jahr laden wir alle Freunde und ehemaligen Kindergartenfamilien zu unserem Martinsumzug am Freitag, den 9. November 2012, herzlich ein. Der Zug beginnt um 17.00 Uhr an der Kindertagesstätte „Am Weiher“. Nach dem Martinsfeuer bitten wir zum gemütlichen Beisammensein mit einer Tombola, Kinderpunsch, Weckmännern und Brezeln für die Kinder sowie natürlich auch Brühwürstchen und Schmalzgebrote für die Erwachsenen.

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach

#### St. Martinsumzug der Kita St. Bonifatius am 9. November

**Einladung zum St. Martinsumzug der Kath. Kita St. Bonifatius**  
Auch in diesem Jahr laden wir alle Freunde und ehemaligen Kindergartenfamilien zu unserem Martinsumzug am Freitag, den 9. November 2012, herzlich ein. Der Zug beginnt um 17.00 Uhr an der Kindertagesstätte und wird von einem Martinsreiter begleitet. Nach dem Martinspiel bitten wir zum gemütlichen Beisammensein mit Kinderpunsch, Weckmännern und Brezeln und natürlich wird auch der erste Glühwein des Jahres angeboten. Bitte bringen Sie dafür einen eigenen Becher oder eine Tasse mit.

Barbara Albrecht

### „Spendendose“ Geschwister-Scholl-Schule

#### Kunden von Stempel-Bobbi spenden 167,58 €

Zur Freude der Schulkinder und unserer neuen Geschwister-Scholl-Schule - wieder in Steinbach, im Hessenring war die Spendendose bei Stempel Bobbi wieder voll u. wurde am 3. November zum 16. Mal geleert: 167,58 € haben die Steinbacher Bürgerinnen und Bürger bei ihren Einkäufen eingeworfen. Insgesamt ist somit in 8 1/2 Jahren ein Gesamtbetrag von 1969,98 € zusammengekommen. Das Geld übergab Irmgard Althaus an Frau Remke - die Vorsitzende des Förderverein Freundeskreis der Geschwister-Scholl-Schule. Der Vorstand des Freundeskreises bedankt sich herzlich für das Engagement von Familie Althaus, für die 16. Spende aus ihrem Ladengeschäft und natürlich bei allen Spendern. Der Freundeskreis unterstützt die Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach bei der Anschaffung der noch fehlenden Computer für den neuen Computerraum. Vielen Dank für die aktuelle Spende vom 3. November 2012. Über neue Mitglieder und Förderer freut sich der Verein sehr.



Fashion **OUTLET** Boutique  
...zieht supergünstig an!

Outlet-Shopping in Ihrer Nähe!

**RABATT-AKTION**  
bis 01.12.2012

Machen Sie Ihr Schnäppchen und sichern Sie sich  
✓ bis zu **20% RABATT\***  
auf die schon reduzierten OUTLET-PREISE  
\* nicht kumulierbar

**Öffnungszeiten**  
Mo-Fr: 10-19 Uhr  
Sa: 10-16 Uhr

**61449 Steinbach/Ts.**  
Industriestrasse 1 (gegenüber ALDI)  
Tel.: (0 61 71) 6 31 49 90 / E-Mail: fodepot@t-online.de  
www.fashionoutlet-boutique.de

Via Appia • Franca Luca • nice connection  
cavita • Passport • Laurel • Moya  
Sem Per Lei • Goldner Schnitt • u.v.m.

**meier**  
malermmeister

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister - Eschborner Str. 30 - 61449 Steinbach  
Tel.: 06171 - 73 772 - Fax: 06171 - 86 354 - Handy: 0171 - 33 23 772  
www.maler-meier.de

Ist Ihr Strompreis zu hoch?  
Dann wechseln Sie jetzt zu günstigem Klima-Strom für die Region!

Sparen Sie mindestens 120 Euro!

www.tauna-energie.de  
Telefon: 06171 509-109

Mehr Infos? Scannen Sie mit Ihrem Smartphone diesen QR-Code!

TaunaEnergie  
powered by Stadtwerke Oberursel

### Phorms Frankfurt Taunus Campus

#### Phorms Frankfurt Taunus Campus lädt zum Tag der offenen Tür, am 10. November, ein.

Am Samstag den 10. November 2012 stellt sich die bilinguale Schule mit ihren deutschen und internationalen Lehrerinnen und Lehrern vor.

#### Die Türen im Taunus Campus in der Waldstraße 91 in Steinbach im Taunus sind von 11 bis 14 Uhr geöffnet.

Neben der Besichtigung des Schulgebäudes gibt es ein vielfältiges Programm.

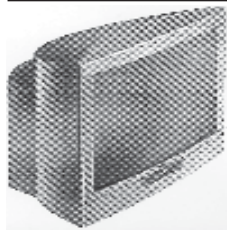
Interessierte Eltern können sich über Themen wie bilinguales Lernen auf Deutsch und Englisch, das Gymnasium, den Musik-, Sport- und Computerunterricht, interaktive Whiteboards, differenziertes Lernen, das Nachmittags- und Ferienprogramm sowie das Aufnahmeverfahren informieren. Frühförderung in der Eingangsstufe

Regina Meyer, Koordinatorin der Eingangsstufe, wird am Tag der offenen Tür das Programm für die Frühförderung ab dem 5. Lebensjahr im Rahmen unserer Eingangsstufe / Reception vorstellen. Das bilinguale Schulkonzept von Phorms Education baut darauf, möglichst früh die englische Sprache zu erlernen. Die Eingangsstufe ermöglicht einen pädagogisch sinnvollen Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. Das Lernen in einer Reception-Klasse erleichtert den Erwerb der englischen Sprache und bereitet die Kinder auf den Unterricht ab der ersten Klasse vor. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter [www.frankfurt.phorms.de](http://www.frankfurt.phorms.de) - [www.frankfurt-taunus.phorms.de](http://www.frankfurt-taunus.phorms.de).



**HAUSSMANN**

Aktuell im Angebot – erstklassig im Service!

48  
Jahre

- Hifi-Geräte
- Video
- Fernsehgeräte
- Antennenbau

Fernsehtechnik  
Ladengeschäft in Eschborn

65760 Eschborn, Schwalbacher Str. 5, Tel. 0 61 96 - 94 27 77

**Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei  
Matthäus Sanitär GmbH**Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung +  
Kundendienst  
Tel. 06171-71841**SCHREINEREI  
Hafer GmbH**INNENAUSBAU · BERATUNG · PLANUNG  
FENSTER UND TÜREN AUS HOLZ UND  
KUNSTSTOFFLudwig-Erhard-Straße 25  
61440 Oberursel/Ts.Telefon: 0 61 71 / 73472  
Telefax: 0 61 71 / 783 06  
Mobil: 0172 / 655 1180**Pizzeria  
„Pisa“**

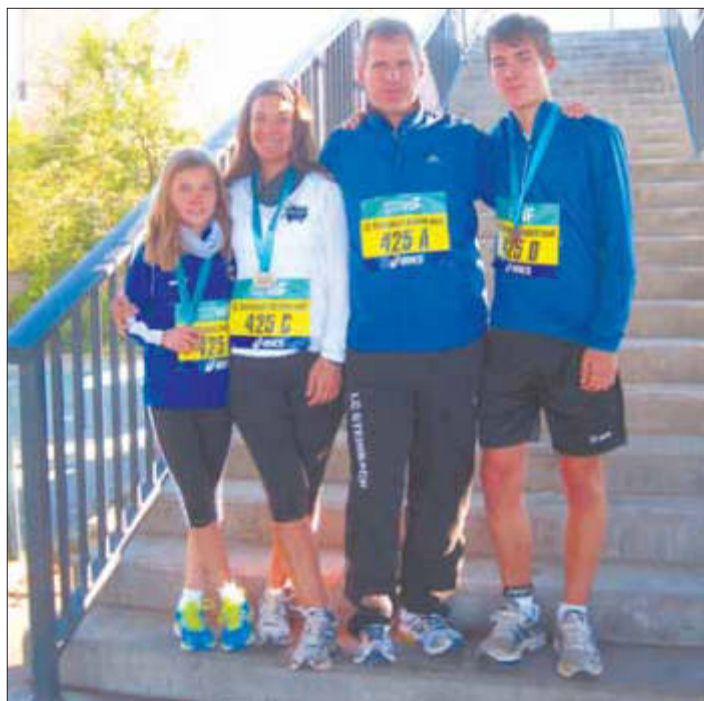
☎ 06171/74700

61449 Steinbach / Taunus · Untergasse 2  
Liefer-Service - Tel. 7 47 00**BROST**Dach- Gerüstbau  
Bedeckung Isolierungen  
Flachdachbau SpenglerarbeitenIndustriestraße 24 · 65760 Eschborn  
Telefon (0 61 96) 48 17 30**IHRE WERBUNG IN DER  
STEINBACHER INFORMATION****Wird von 5000 Steinbacher  
Haushaltungen gelesen !!****Impressum Steinbacher Information**Herausgeber und Geschäftsstelle:  
Gewerbeverein Steinbach · Postfach: 0101- 61444 Steinbach · Tel.: ist beantragt · E-Mail:  
kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.deVerantwortlich für den Inhalt sowie die Verteilung. Chef der Redaktion:  
Andreas Bunk, 61449 Steinbach (Taunus), Wiesenstr. 6, Telefon: 06171/981936,  
Fax: 06171/287 08 07 · E-Mail: andreas@blumen-bunk.deAnzeigen-Annahme: Verantwortlich für Satz + Layout:  
Stempel-Bobbi, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171/981983, Fax: 06171/  
981984 · E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.deBerichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder doc-Datei / Bilder  
nur als JPG-Datei im Anhang einer E-Mail, Stempel-Bobbi, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach  
(Ts.), Telefon: 06171-981983; E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.deDie Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die  
Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit  
einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen  
einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die  
namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber  
unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte  
und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wieder-  
gabe, Vervielfältigung, Repros von Anzeigen, Dateien aus dem Internet, u.ä., auch  
auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum  
Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht  
des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften  
Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder  
Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser  
vor Ort. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. März 2008.Druck: Ehrenklaus-Druck GmbH, Ernst-Diegel-Straße 12, 36304 Alsfeld  
Nächster Erscheinungstermin: 24.10.2012 · Redaktionsschluss: 15.11.2012**Bio Bauer Heinrich + Kita „Am Weiher“****Karotten-Erntehelfer unterwegs in Steinbach**

An einem trockenen Herbsttag im Oktober machten sich die Kinder der Elefantengruppe der KITA „Am Weiher“ fröhlich auf den Weg zum Karottenfeld von Bio-Bauer Heinrich vom Quellenhof. Am Feld angekommen zeigte Bauer Heinrich den Kindern dann, wie die Karotten, die vorher durch eine Maschine gelockert worden waren, aus der Erde gezogen werden. Begeistert machten sich die Kinder an die Arbeit, nun die

Karotten aus der Erde zu ziehen. Dass Hände und Kleidung hierbei nicht sauber blieben, störte die Kinder wenig. Raffaella meinte: „Es geht hier nicht um Sauberkeit, es geht um Spaß!“ – Recht hat sie! Denn Spaß hat die Karottenernte Klein &amp; Groß gemacht! Wir bedanken uns bei Bauer Heinrich für diesen schönen Vormittag und hoffen, dass wir noch bei vielen Ernten behilflich sein können! Der Quellenhof hat es sich auch zur Aufgabe gemacht Kindergartengruppen einen Einblick in den ökologischen Anbau zu geben, und den Kindern somit die Natur ein Stück näher zu bringen.

Simone Bartsch

**LC Steinbach****Die „4 Hildebrandt's“ laufen eine tolle Familienstaffel!****Frankfurt-Marathon: Die 4 Hildebrandt's laufen eine tolle „Familienstaffel“!**

Beim diesjährigen Frankfurt-Marathon liefen Lani, Sandra, Inoa und Heiko Hildebrandt für den LC als „Familienstaffel“ – ein Highlight der besonderen Art. Die sportliche Familie hatte sich den Marathon wie folgt eingeteilt: Startläufer über 12km war Vater Heiko Hildebrandt, danach folgte die 11-jährige Lani mit immerhin 7 km. Sie übergab den Stab an Mutter Sandra für die nächsten 9,5 km. Schlussläufer mit ca. 13,5 km war schließlich der 15-jährige Inoam, mit der Endzeit von 4:22:58 Stunden (Platz 725) konnten sich dann auch alle über eine gelungene Staffel freuen. Tolle Sache!

**FSV Steinbach - Bayerischer Abend****Einladung zum Bayerischen Abend bei den Fußballern**

Nachdem die beiden bisherigen „Bayerischen Abende“ des FSV Steinbach ein voller Erfolg waren, möchten wir auch in diesem Jahr alle Mitglieder, Gönner und Freunde sowie deren Partner zu der 3. Auflage dieser Veranstaltung wiederum einladen.

**Termin ist am Samstag, den 17. November 2012, um 19:00 Uhr, in unserem Vereinsheim.**Bei Pils, Weizenbier, Schweinshax'n, Leberkäs', halben Hähnchen, Radi und Brez'n (zu moderaten Preisen) möchten wir wieder gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen. Wie auch im letzten Jahr, gibt es heuer wieder L i v e m u s i k mit dem Münzenberger! Wir würden uns freuen, wenn Ihr/Du kommen würdet/würdest. Um entsprechend vorplanen zu können, bitten wir darum, **Euch bis spätestens 08.11.2012 anzumelden (Personenzahl) sowie Euren Essenswunsch (Schweinshaxe, Leberkäs' oder halbes Hähnchen) anzugeben (Mail an abmog@web.de oder telefonisch unter 06171/79054 oder 0172-6640878).**

Ganz wichtig: 1. Wer nichts vorbestellt, bekommt auch nichts zu essen!! 2. Auf Grund der begrenzten Kapazität unseres Vereinsheimes können nur maximal 95 Personen teilnehmen. Deshalb schnellstmöglich anmelden, denn nach 95 Anmeldungen werden wir keine weiteren mehr annehmen.

Karin Russ, 1. Vorsitzende Gerd Gombatschek, Geschäftsführer

**Tanzsportverein Blau Gold Steinbach****SALSA für alle beim TSV Blau-Gold Steinbach**Salsa für alle beim Blau-Gold Steinbach – Termin vormerken! Der TSV Blau-Gold lädt herzlich zu einem Schnupperabend unter dem Motto „Salsa für alle“ am Freitag, 23. November 2012 von 19:00 bis 20:30 Uhr im Bürgerhaus Steinbach ein. Die Teilnahmegebühr beträgt 6,00 € pro Person (für Mitglieder 3,00 € pro Person). Nehmen Sie sich einen Abend Zeit und lassen Sie sich die aktuellen Salsaschritte und -figuren zeigen. Kai-Uwe Dombrowski, als professioneller Tanzsporttrainer, macht das mit viel Temperament, Schwung und Humor. Bei Gefallen kann es im Frühjahr weitergehen. Dann bietet der TSV einen Workshop für Salsa und Discofox an. Mehr Infos und Anmeldungen bei Rita Ruhland (Sport- und Jugendwartin) Tel. 069-311221 oder E-Mail an Rita.Ruhland@web.de **Hans-Dieter Vosen****Die nächste Steinbacher Information erscheint am: 24. November 2012 Redaktionsschluss: 15. November 2012**



## Informationen zu Augenkrankheiten

### Grundsätzliche Anmerkungen zur Versorgung mit vergrößerten Sehhilfen

Eine Sehbehinderung liegt vor, wenn trotz bestmöglicher Korrektur durch Brille oder Kontaktlinsen die Sehfunktionen des Auges beeinträchtigt sind.

Von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wird die Sehbehinderung in verschiedene Schweregrade unterteilt. Danach liegt eine Sehbehinderung vor, wenn der Visus<sub>cc</sub> auf dem besseren Auge nicht mehr als 0,3 (30% Restsehschärfe) beträgt.

Eine hochgradige Sehbehinderung besteht bei einem Visus<sub>cc</sub> von 0,05 (5% Restsehschärfe) oder schlechter. Als blind gilt nach dieser Einteilung, wer auf dem besseren Auge einen Visus<sub>cc</sub> von nicht mehr als 0,02 (2% Restsehschärfe) erreicht. Ein Auge gilt ebenfalls als blind, wenn das Sehfeld unter einen Winkel von 5° abfällt (z.B. Retinopathia Pigmentosa).

**Eine Sehschärfe von Visus 0,1 (10% Restsehschärfe) reicht im allgemeinen aus, um sich im Freien bei guter Beleuchtung zu orientieren. Um Zeitungsdruck deutlich zu erkennen, genügt ein Visus von 0,4 bis 0,5 (40 bis 50% Restsehschärfe). Für das Telefonbuch ist ein Visusbedarf von 0,6 bis 0,7 notwendig.**

Eine Sehbehinderung kann jeden treffen, dennoch tritt sie überwiegend im Alter auf. Auch die Ursachen sind sehr verschieden und können von Land zu Land differieren.

Häufigste Ursachen in unseren Breiten sind die altersbedingte Makuladegeneration (AMD), die diabetische Retinopathie mit steigender Tendenz sowie weitere Erkrankungen, darunter auch Netzhautablösungen, Katarakt und Glaukom.

**Makuladegeneration:** Zum Sehen kann nur noch der periphere Teil der Netzhaut genutzt werden, während die Netzhaut im Bereich des Sehentrums, der Makula, zerstört ist.

**Retinopathia Pigmentosa:** Durch ein Absterben der Stäbchen in der Netzhaut engt sich das Gesichtsfeld zunehmend zu einem röhrenförmigen Gesichtsfeld ein. Retinopathia Pigmentosa kann bis zur Blindheit führen.

**Diabetische Retinopathie:** Die Funktion der Netzhaut ist in kleinen Inseln gestört. Im fortgeschrittenen Stadium wachsen die Inseln zu großflächigen Arealen zusammen.

**Katarakt:** Die Eintrübung der Augenlinse führt neben der Verschlechterung des Visus vor allem zu verstärkter Blendempfindlichkeit.

**Glaukom:** Ein erhöhter Augeninnendruck führt zu irreversiblen Sehnervenschädigungen. Beim einfachen Glaukom bleibt das zentrale Sehen lange erhalten. Vergrößernde Sehhilfen haben die Aufgabe, den Visusabfall durch eine entsprechende Vergrößerung der Netzhautbilder zu kompensieren.



Seheindruck eines Normalsichtigen



Zentralskotom bei Makuladegeneration



Visusminderung bei Katarakt



Glaukom



Röhrenförmiges Gesichtsfeld bei Retinopathia Pigmentosa

**BRILLEN-STUDIO, Bahnstraße 25**  
**Für Sehbehinderte und stark Fehlsichtige vergrößerte Sehhilfen ab sofort erhältlich.**  
**Terminabsprache für Augenuntersuchung und nach Tel.-Vereinbarung: 7 11 10**

Gewerbeverein Steinbach

**BRILLEN-STUDIO, Bahnstraße 25**  
**Öffnungszeiten:**  
**Mo.-Fr. 10.00 - 13.00 + 15.00 - 18.00**  
**Mi.+Sa. 10.00 - 13.00**  
**und nach Tel.-Vereinbarung: 7 11 10**

KuGV - Die Staabacher Pitschetreter

### Einladung zur JHV der Steinbacher Pitschetreter

#### Einladung an alle Mitglieder zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der Staabacher Pitschetreter

Liebe Mitglieder des KuGV e. V. - Die Staabacher Pitschetreter, im Namen des Vorstandes lade ich zur **außerordentlichen Mitgliederversammlung ein: Am Donnerstag, den 15. November 2012, um 20.00 Uhr, im Bürgerhausaal**

TOP 1: Eröffnung. Begrüßung TOP 2: Eingegangene Schreiben und Mitteilungen TOP 3: Bericht der 1. Vorsitzenden TOP 4: Bericht des 1. Kassierers TOP 5: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des 1. Kassierer TOP 6: Neuwahlen: 1. Kassierer, 2. Kassierer TOP 7: Verschiedenes

1. Vorsitzende **Anja Müller Vorschneder**  
 Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Geschäftsstelle: Hessenring 52, 61449 Steinbach/Ts.

## Die Geschenk-Idee für jedes Fest - zu jedem Anlaß!

Hier können Sie Ihren Gutschein erwerben:

**STEINBACHER-GESCHENK-GUTSCHEIN**

20,- €

Gutschein-Nummer / Datum

Unterschrift, Stempel

© Fotostudio Thomas Hieronymi GmbH 65779 Kelkheim

**QUELLENHOF HEINRICH, Kirchgasse 9**  
**PB-MODEN & DESSOUS, Untergasse 4**  
**STEMPEL BOBBI, Bahnstrasse 3**

### AKZEPTANZ-GESCHÄFTE für den „Steinbacher-Geschenk-Gutschein“

- Auto Schepp, Daimlerstraße
- Blumen Melody, Bahnstraße 1
- Brunnen-Apotheke, Pijnackerplatz
- Marions-Hair-Salon, Pijnackerplatz
- Computer Nöll, Siemensstraße
- Druckerei Biermann, Schwanengasse
- Dr. Jörg Odewald, Am Schießberg 3
- Elektro Windecker, Bahnstraße
- Fahrschule Viol, Feldbergstraße
- Franziskus-Apotheke, Berliner Str.
- Friseurstudio Engert, Gartenstr.
- Gabi's Haarstudio, Obergasse 18
- Karlheinz Günther, Kfz-Reparaturen Industriestraße 6
- Jage-Elektrotechnik, Industriestr. 6
- Kanal Greulich Umweltechnik Ltd., Daimlerstrasse 15
- La Gatta Modeboutique, Bahnstr.
- Lotto Laden, Pijnackerplatz
- Marschner Rollladenbau, Oberursel
- Metzgerei Birkert, Bahnstraße
- Montageschreinerei S. Bergmann Gartenstraße 15
- PB Moden Braunroth, Untergasse
- Physiotherapeut V. Schreitz, Bahnstraße
- Quellenhof Heinrich, Kirchgasse
- Reisebüro Kopp, Bahnstraße
- Sport & Fitnesspark, Waldstraße
- Stempel Bobbi, Bahnstraße
- Tank Max, Industriestraße
- Weru-Fenster+Türen, Bahnstraße
- Gaststätten-Restaurant-Pizzeria: Ile de Ré, Eschborner Straße
- Pizzeria Pisa, Bahnstraße/Untergasse
- Ratsstube, Gartenstraße 21
- Restaur. Bürgerhaus, Untergasse
- Zum Brunnen, Bahnstraße
- Zum Schwanen, Eschborner Str.

**AUTO-SCHEPP** Kfz-REPARATUREN ALLE FABRIKATE  
 Ihr Partner in Steinbach  
 Daimlerstrasse 1  
 0 61 71-78 0 18  
 www.Auto-Schepp.de

**WILLI ANTHES** Bauingenieure BDB  
**BAUUNTERNEHMEN**  
**Umbauten • Sanierung • Verputz Fliesen • Kanal • Pflastern**  
 Daimlerstraße 2 • 61449 Steinbach (Taunus)  
 Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 • Fax: 0 61 71 / 8 55 29

LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++

### Eine große Bitte an alle Steinbacher

In unserer Kindertagesstätte „Am Weiher“, Wiesenau 15 a, planen wir seit langem den Bau einer sogenannten „Hochebene“ in den Räumlichkeiten der Mäusegruppe.

#### ERKLÄRUNG DER HOCHEBENE

Mit einer Hochebene ist ein offenes zweites Stockwerk gemeint, welches über Treppenstufen zugänglich ist und oben durch ein Geländer abgegrenzt wird. Die Hochebene umfasst einen Bereich von ca. 3m x 3,5 m. In der oberen Ebene sind eine Kuschel- und Leseecke vorgesehen. Im unteren Teil sind ein Kaufladen und eine Puppenecke integriert. Eine Rutsche führt von oben nach unten.

#### HINTERGRUND

Beim Bau der Kita 1995 waren diese Hochebenen in allen vier Räumlichkeiten der Kindergartengruppen mit eingeplant, so dass in entsprechender Höhe der Hochebene schon Fenster in jedem Raum der vier Gruppen dafür eingebaut wurden. Nach der Fertigstellung der Kita war allerdings kein Geld mehr im Stadthaushalt vorhanden und das Team der Kita wurde aufgrund von Geldmangel und anderer Projekte immer wieder vertröstet. Eine solche Ebene ist für die Entwicklung und Förderung der Kinder immens wichtig und würde dem Kindergarten viel bedeuten. Diese Ebenen sind in vielen Kindergärten anderer Gemeinden bereits vorhanden, so dass es sehr schade ist, dass dies bei uns in Steinbach bisher noch nicht verwirklicht werden konnte.

#### ZWECK DIESER HOCHEBENE

Verschiedene Ebenen dienen der ganzheitlichen Entwicklung der Kinder. Dort können alle Kinder der Kita gemeinsam spielen. Da in der Mäusegruppe auch die Kinder unter 3 Jahren untergebracht sind, welche sich oftmals noch nicht trauen die verschiedenen Spielbereiche im Flur der Kita kennen zu lernen, können diese sich im „Schutz ihrer Gruppe“ ebenfalls weiterentwickeln und bekommen die Erfahrungen im Umgang mit Spiel nicht vorenthalten. In der Hochebene sind eine Rutsche und verschiedene Treppenstufen integriert, so dass sich die ganz kleinen Kinder dort ausprobieren und Erfahrungen sammeln können. Für Kinder im Alter von 2-6 Jahren ist es sehr wichtig verschiedene Rückzugsmöglichkeiten zu haben, wie in Ruhe ein Buch zu lesen oder sich zu verstecken, was in dieser Hochebene enthalten ist. Auch können Kinder so ihren Horizont für Räume erweitern. Sie können ihren Blick und ihre Sichtweise ändern, indem sie etwas von „oben“ betrachten. Durch die integrierte Puppenecke können neue Rollenspiel-Möglichkeiten entstehen.

#### UNSERE GROSSE BITTE

Da schon bald Weihnachten vor der Tür steht, wäre es der größte Wunsch unserer Kinder, dass wir dieses Projekt doch noch realisieren können. Trotz aller Anstrengung des Elternbeirates werden wir allerdings die noch erforderlichen 7000,- Euro durch eigene Verkäufe nicht aufbringen können. Kinder sind unsere Zukunft und es gibt nichts Schöneres, als die Welt durch die Augen der Kinder zu sehen. Bitte helfen Sie uns durch eine Spende dieses Projekt zu realisieren. Sie würden für diesen gemeinnützigen Zweck viele Kinder unserer Steinbacher Gemeinde glücklich machen. Es besteht die Möglichkeit, an der Hochebene eine Metallgravur der größeren Spender anzubringen. Die Spende würde unter dem Stichwort „Mäusegruppe Kita Am Weiher“ auf das Konto der Stadt Steinbach, Bank: Taunus-Sparkasse, Kontonummer: 15060069, Bankleitzahl: 51250000 gehen. Es kann auch eine Spendenquittung der Stadt Steinbach erstellt werden. Mit besten Grüßen und lieben Dank

Verena Friba (Elternbeirat)

LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++

### Steinbacher Halloween-Terror

Den ersten drei Gruppen habe ich die Tür geöffnet und Süßigkeiten gegeben, doch dann hatte ich nichts mehr, und es wurde uns auch zuviel: zwischen halb sieben und halb acht am Mittwochabend wurde bei uns von 11 Gruppen zwischen 3 und 6 Kindern geklingelt während wir in der Küche beim Abendessen saßen. Bei Gruppe 5 habe ich noch mal rausgeschaut und mit den Kindern gesprochen. Wir mögen Kinder, haben selber Kinder und Enkel. Doch als ich erklärte, dass ich nichts Süßes mehr hätte, antwortete mir ein Mädchen: „Dann müssen sie sich darauf vorbereiten“. Danach haben wir nicht mehr reagiert auf das ständige Klingeln. Das Ergebnis war, daß gegen die Haustür getreten wurde und Eier an die Hauswand geworfen wurden. Beim 11. Klingeln habe ich noch einmal rausgeschaut: da stand eine Mutter mit ihrem Kind, sehr schön geschminkt, der ich meine Argumente vorgetragen habe. Sie war Ausländerin, hat aber bekundet, daß sie mich versteht. Einige Anwohner vom Birkenweg haben die ganze Zeit im Dunkeln gegessen damit der Eindruck entsteht, sie seien nicht zu Hause. Ist das etwa kein Terror? Es wird von Jahr zu Jahr schlimmer. Wieso müssen wir eigentlich alles nachmachen was von Amerika zu uns herüberschwappt? In Deutschland ist der 31. Oktober Reformationstag und nicht Halloween. **Gisela Gröger**, Birkenweg



**Marschner** FACHBETRIEB  
Holländer- und Jalousienbauer Handwerk

**ROLLÄDEN · MARKISEN · TORE**  
 · Inh. Thomas Stottut ·  
 Rolladen- und Jalousiebaumeister

Oberurseler Str. 83      Telefon 06171-76215  
 61440 Oberursel-Weißkirchen      Telefax 06171-75443  
 www.marschner-rolladenbau.de

**BORZNER**

**Jalousien · Rolladen  
 Markisen  
 Elektroantriebe  
 Fenster & Türen**

**Planung · Beratung  
 Verkauf · Service**

**STEINBACH (TAUNUS)**  
**Tel. 0 61 71 / 7 16 43**

**IHRE WERBUNG  
 IN DER  
 STEINBACHER  
 INFORMATION**

**Wird von 5000  
 Steinbacher  
 Haushaltungen  
 gelesen !!**

**Fehlt ein geeigneter Raum? Bedienung...?**

**PARTY-SERVICE WITTEK**

*Wir liefern Ihnen vom kleinen Imbiß  
 bis zum festlichen Menu und Büffet alles,  
 was Ihr Herz begehrt.*

**Feldbergstr. 6 · 61449 Steinbach (Ts.)  
 Tel. 0 61 71 - 7 68 71  
 www.party-service-wittek.de**

### Ökum. Diakoniestation Steinbach

#### Mitgliederversammlung am 17. November 15 Uhr Die Freunde und Förderer der Ökumenischen Diakoniestation in Steinbach (Taunus) e.V.

Die Freunde und Förderer der Ökumenischen Diakoniestation in Steinbach (Taunus) als eingetragener Verein laden ihre Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein, die stattfindet am Samstag, dem 17. November 2012 um 15 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen St. Georgs-Gemeinde Steinbach (Taunus), Untergasse 29.

Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten des Vorsitzenden, des Kassierers und der Rechnungsprüfer die Änderung der Satzung und die Nachwahl zum Vorstand. Die Änderung der Satzung war zwar schon auf der letztjährigen Mitgliederversammlung beschlossen, muss aber auf Anweisung des Finanzamtes neu formuliert werden, um den Prüfungskriterien der Gemeinnützigkeit zu entsprechen. In erster Linie geht es bei der Satzungsänderung um den § 2 (Zweck des Vereins), der nun den Verein in die Lage versetzt seine Fördermaßnahmen für gemeinnützige Zwecke zu erweitern. Bisher konzentrierte sich die finanzielle Unterstützung ausschließlich auf die diakonischen Leistungen der Krankenstation in Kronberg, sofern sie die ambulanten Pflege und Betreuung von Steinbacher Mitbürgern betraf. Die Unterstützung der nach wie vor hervorragenden Betreuung der Kronberger Diakoniestation durch den Steinbacher Förderverein ist auch weiterhin gewährleistet. Jedoch haben sich in den letzten Jahren weitere soziale Dienste aufgetan, die ebenfalls der finanziellen Unterstützung bedürfen. So die ambulante Betreuung demen-ter Patienten, der ambulante und stationäre Hospizdienst sowie die stationäre Palliativbetreuung. Die Betreuung demen-ter Patienten durch die Kronberger Diakoniestation oder durch die Betreuungsgruppe des Caritasverbandes Hochtaunus „Lichtblicke“ gewährt nunmehr auch Steinbacher Bürgern eine familiennahe Unterstützung in der Betreuung verwirrter, alter Menschen.

Ein weiteres Projekt, das der Förderverein in Steinbach unterstützt, betrifft die ambulante und stationäre Hospizarbeit für Schwerkranke, Sterbende und Trauernde. Hierzu bestehen bereits Kontakte zum Hospiz- und Palliativdienst des Caritasverbandes für den Bezirk Hochtaunus. So konnte der Förderverein Steinbach schon einen finanziellen Beitrag für den Bau und die Einrichtung des am 29. September 2012 eingeweihten St. Barbara-Hospizes in Oberursel leisten. Ein Zimmer dieses Hospizes wird als „Steinbacher Zimmer“ symbolisch an diese Zuwendung Steinbacher Bürger erinnern und für eine fort-dauernde Unterstützung dieser Hospizarbeit werben. Entscheidend für die geplanten Unterstützungsmaßnahmen ist ein stabiler Finanzrahmen des Fördervereins, den Steinbacher Bürger durch ihre Mitgliedschaft im Diakonischen Förderverein Steinbach e.V. gewährleisten können. Neben der Änderung der Beitragssatzung steht die Nachwahl für das Amt des Kassierers bzw. Kassierers des Vereins auf der Tagesordnung. Wie in jedem Jahr werden Mitarbeiter der Kronberger Diakoniestation über ihre pflegerische Versorgung von kranken Steinbacher Mitbürgern berichten und wir erwarten einen Vortrag von Caritas Mitarbeitern über das St. Barbara Hospiz in Oberursel. Der Vorstand des Steinbacher Diakonischen Fördervereins bittet um eine rege Teilnahme seiner Mitglieder an der am Samstagmittag zu günstiger Zeit um 15 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen St. Georgs-Gemeinde Steinbach (Taunus), Untergasse 29, stattfindenden Versammlung.

**Rudolf Nägele, Vorsitzender**

### Poesie über Steinbach (Taunus)

#### Der Pijnackerplatz von Annette Linhardt

*Kastanienumringt und unter rosa Kerzen im frühen Sommer,  
 doch im tiefen Winter mit bunten Lichterketten ausgeleuchtet,  
 liegt er da, der kleine Dorfplatz eines einmal kleinen Dorfes,  
 das, großgeworden an der großen Stadt, bald selbst Stadt war,  
 Stadt Steinbach, hochhäusergesäumt,  
 an Rändern ein amorphes Gebilde, hat dies alte Zentrum.  
 Aus der Mitte rinnt er, der Steinbach, namensgebend, brunnumkränzt.  
 Im Herzen des Städtchens liegt der Platz, mit Brunnen und mit Breite,  
 genügend Raum für Bürgerschoppen, Volksradfahren,  
 Parteienstände, Weihnachtsmarkt mit Karussell für Kinder.  
 Alle, die wir Kinder waren in Steinbach, haben diesen Platz berannt:  
 Zur Schule hin, nachhause dann, noch schnell zum Schade rein,  
 der Tengelmann heist-heute...  
 Im alten Rathaus hat es sogar mal gebrannt!  
 Ganz früher war da mal ein Blumenladen,  
 jetzt frisiert Molitor Herren- und Damenwelt sehr fleißig,  
 im Lotto-Völker nebenan gab es, solange ich denken kann,  
 Fahrkarten in die große Stadt, Zeitschriften, Tabakwaren für Leute,  
 die sehr ernst und längst erwachsen waren,  
 die in die Stadt mußten mit S-Bahn, U-Bahn, Tram...  
 Die große Stadt zieht die Steinbacher an,  
 wohlweislich jedoch kommen sie abends gerne heim, um sich zu laben  
 am leiser-Schwinger dieses kleinen Ortes, so nah an Frankfurt,  
 doch bereits das Land, mit Bauern, Pferdehöfen, Äckern,  
 Wiesen und Feldern, Streuobsthainen, Weihern, Gärten...  
 Hektisches Treiben auf Asphaltas Härten  
 wird hier sanft eingebettet in den Taunusrand.  
 Und viele, die den Ort mit Ziel Großstadt verließen, sind wieder da.  
 Der Zauber eines kleinen Wortes hat sie zurückgeholt:  
 das Wort heißt: **HEIMAT**.*

*Und Heimat, das ist dieser kleine Platz,  
 der überall sein könnte, den ich nirgends fand, nur hier.  
 Zart überwölbt von Sankt Georgens Klang  
 findet hier friedliches Begegnen statt,  
 der Apothekengang wird kombiniert mit einem Plausch am Brunnen.  
 Einkaufshatz, die lohnt hier nicht.  
 Am Halbe-Hähnchen-Stand versorgt man sich mit Deftigem oder  
 geht gleich zum Schwanen und isst dort Ochsenbrust mit Grüner Soß.  
 Die unterwegs in Oberursel, Homburg, Eschborn, Frankfurt waren,  
 fahren mit Linie zweifünfeins oder zweifünfzwei  
 die Bahnstraße hinauf, hinab.  
 Es ist hier so, daß jeder den Busfahrer kennt, ob Scharen von  
 Kindern, die beim Stempel-Bobbi stets an buntem Krimskrams fündig  
 werden, ob die Damen vom Reisebüro Kopp,  
 ob die da Nandos mit den Holzgrillpizzen...  
 Nach letzter roter Ampel hebt sich von den Sitzen das Steinbachvolk,  
 denn es heißt "Ausgestiegen, Steinbach Pijnacker Platz!"  
 Und eine Masse von Schülern, Müttern,  
 Pendlern klettert mit Vergnügen hinaus.  
 So zwischen Bornhohl, Kirch- und Untergasse  
 Weiß man: "Ich bin daheim! Schnell noch zum Tengelmann hinein.  
 Das ist Frau Wehner auf der Bank am Brunnen drüben...  
 Ich hol mir grad noch einen Lottoschein.  
 In der Stadtbücherei will Peter Frosch Vorlesen über...  
 Wenn hier noch ein Café wir, das wär fein...  
 Der Stern könnt Tische stellen zwischen Bach und Stein..."  
 Mit diesem Vorschlag will ich heute enden. Vielleicht habt Ihr gespürt,  
 was wichtig war an meinen Worten ...  
 Ist's nicht sonderbar: man liebt nicht das Besondere,  
 wovon es gibt recht wenig hier in Steinbach,  
 da ist wohl nichts einzuwenden...  
 sondern besonders ist das, was man liebt, und das ist Steinbach.  
 Damit laß ich's nun bewenden.*

**Von Annette Linhardt (Steinbach/Ts.), im Februar 2007**



### Steinbach/Taunus

#### Ein Schuljahr im Ausland

Immer mehr Jugendliche zieht es zum Schüleraustausch ins Ausland. Nicht nur die USA auch Länder wie Kanada, Australien und Neuseeland stehen ganz oben auf der Wunschliste der Schüler. Die Europäischen Länder werden von den Exoten langsam abgelöst. So ist ein Aufenthalt in Costa Rica, Südafrika und für die ganz Mutigen auch in China möglich. Jedes Land bietet seine eigenen Herausforderungen, aber eins haben alle gemeinsam: Das Abenteuer, in eine andere Kultur einzutauchen! Die jungen Menschen haben einen großen Vorteil auf ihrer Seite. Durch ihre Jugend können sie mit einer Offenheit auf andere Kulturen zu gehen, die man später oft nicht mehr hat. Der Schüleraustausch bietet ihnen die Möglichkeit, die Welt zu entdecken und die Chance, sich für ihre Zukunft einen Erfahrungs- und Bildungsvorteil zu verschaffen. In einer fremden Umgebung lernen sie neue Freundschaften zu schließen und Probleme in Eigenregie zu lösen oder Wege zu finden, sie für sich akzeptabel zu machen. Wenn man Ehemalige fragt, was sie für ihre Zukunft aus einem Auslandsaufenthalt mitgenommen haben, bekommt man sehr oft die Antwort, dass man sich auf eine ganz neue Art und Weise erfahren hat. Man hat seine eigenen Grenzen ausprobiert, sie eventuell erweitert, auch neue Grenzen gefunden, Freundschaften geschlossen und viel Toleranz erlernt. Ebenso wird auch sehr oft von den Jugendlichen die Erweiterung und Verbesserung ihrer Sprachkompetenz genannt, welche kein Sprachkurs hier auch nur annähernd leisten kann. Und der Spaß kam natürlich auch nicht zu kurz. **Umfangreiche Informationen zum Schüleraustausch erfahren Sie am Donnerstag den 22.11.2012 um 18:00 Uhr in Steinbach/TS Untergasse 36 im Bürgerhaus Raum „Pijnacker“ ( 1 Stock ).**

Auch Ehemalige werden anwesend sein, um über ihr Leben in ausländischen Gastfamilien und über ihre Highschool-Erfahrungen zu sprechen. Gerne beantworten sie auch Ihre Fragen. Weitere Infos zum Schüleraustausch: [www.eurovacances.de](http://www.eurovacances.de)

**Über Eurovacances:**  
 Eurovacances ist eine gemeinnützige Organisation für internationalen Schüleraustausch. Seit 33 Jahren ermöglichen wir Jugendlichen zwischen 15 - 18 Jahren einen Auslandsaufenthalt in 17 Ländern der Welt u.a. in den USA, Kanada, Australien, Neuseeland, China, Südafrika, Argentinien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Italien, Spanien und England. Seit Gründung im Jahr 1979 konnten wir mehr als 18.000 deutsche Schüler bei ihren Austauschplänen unterstützen. Fast 1.800 Jugendliche aus aller Welt haben mit unserer Hilfe einen Einblick in das

deutsche Alltagsleben gewinnen können. Mit unseren Auslandsprogrammen möchten wir zur internationalen Verständigung beitragen, Menschen verschiedener Kulturen einander näher bringen und internationale Freundschaften fördern. Bei Rückfragen wenden Sie sich an: Barbara Pomp, Eurovacances Youth Exchange gGmbH, Im Wingertsgrund 30, 61449 Steinbach/ Ts., Tel.: 06171-91 60 754, MZ-BP@eurovacances.de

### Bildungsstätte IG Bauen-Agrar-Umwelt

#### Ausstellung „Deutschland“ eröffnet Elisabeth Reicherts Künstlerfreundinnen in der Bildungsstätte Steinbach

Die Reihe ‚Kultur vor Ort‘ – gemeinschaftlich präsentiert von der VHS Hochtaunus u. der Bildungsstätte der IG Bauen-Agrar-Umwelt – eröffnet traditionell im Herbst mit einer Ausstellungseröffnung. Am 9. Oktober war es wieder soweit: Seit beinahe einem Jahr hatten die acht Freundinnen und ehemaligen Schülerinnen der im Juli verstorbenen Künstlerin Elisabeth Reichert zum Thema ‚Deutschland‘ – so auch der Ausstellungstitel – ihre Ideen entwickelt, haben gezeichnet, aquarelliert, gemalt, collagiert, genäht und assembliert. So entstand erneut eine große, bunte Vielfalt an Bildern und Objekten, die an diesem Oktoberabend erstmals öffentlich zu besichtigen war. Etwa 70 Besucher scharten sich in kleinen Grüppchen um die Kunstwerke und kommentierten und diskutierten bei Äppler und Gebäck ange-regt Die Redner Carsten Koehnen (Leiter der Volkshochschule), Burkhard Much und Carola Bierman wiesen daraufhin: Eine Person wurde schmerzlich vermisst – und war gleichwohl überaus präsent. Elisabeth Reichert ist nicht nur mit ihnen – teils letzten – Arbeiten vertreten. Ohne sie hätte wohl keiner der Anwesenden an diesem Abend in die Bildungsstätte gefunden. Sie war nicht nur das Haupt des Künstlerinnen-Jour Fixe und die „Leit-Kuh-ratorin“ der Gruppe (so nannte sie sich selbst einmal), sie war es auch, die dereinst die Idee zu ‚Kultur vor Ort‘ hatte und diese Reihe initiierte. Neben den Bildern Reicherts gibt es Arbeiten zu sehen von Brigitte Ballé, Ute Baunach, Carola Biermann, Irene Bleimann, Jytte Craggs, Renate Daume, Hannelore Gronenberg und Doris Schreiber. **Die Ausstellung ist frei zugänglich Mo – Do 8-18 Uhr sowie Fr 8-16 Uhr und läuft noch bis zum 16. November** (für Besuche am Wochenende bitte die Bildungsstätte kontaktieren: Tel. 06171 – 702-0.

**Burkhardt Much**



**REICHARD**  
**PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL**  
 Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.  
 Tel. 06171-74071 · www.reichard.de

*Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen*



**Stadt Steinbach**

**Amely Zimmermann – eine neue Steinbacherin**



Steinbach (Taunus) hat eine neue Erdenbürgerin. Sie heißt Amely und wurde am 02.09.2012 als erstes Kind von Julia und Askold Zimmermann in Frankfurt am Main geboren. Bürgermeister Naas hieß die neue Steinbacherin am 26.10.2012 herzlich willkommen und überbrachte den stolzen Eltern die Glückwünsche und das Willkommenspaket des Magistrates. Wir freuen uns mit den Eltern und wünschen für die Zukunft alles Gute.

**Stadt Steinbach**

**Agatha Denisovich – eine neue Steinbacherin!**



Am 31.08.2012 erblickte Agatha als erste Tochter von Maria Mikhova und Ivan Denisovich in Frankfurt am Main das Licht der Welt. Bürgermeister Naas begrüßte am 31.10.2012 die neue Steinbacherin und überbrachte den stolzen Eltern die Glückwünsche und das Willkommenspaket des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus). Wir wünschen der Familie für die Zukunft alles Gute und viel Freude.

**Steinbacher Wunschzettel-Bäume**

**Weihnachtsbaum-Wünsche werden an insgesamt 5 Stellen ab dem 24. November 2012 erfüllt!**

- bei der Franziskus-Apotheke, Berliner Straße 39
  - bei Karlheinz Günther Kfz-Reparaturen, Industriestraße 6
  - bei La Gatta Moden, Bahnstraße 25
  - beim Quellenhof, Kirchgasse 9
  - beim Stempel Bobbi, Bahnstraße 3
- sind die Karten mit ganz konkreten Kinderwünschen (im Wert von ca. 20,- Euro) aufgehängt.

**„Wunschzettel-Bäume“ erfüllen Kinderwünsche**  
 Zu den aufregendsten Momenten im Leben eines Kindes gehört sicherlich an Heiligabend der Blick auf den Weihnachtsbaum - vor allem, was sich darunter befindet. Im Regelfall liegen da einige Geschenke, schön verpackt, und die spannende Frage stellt sich alljährlich: „Was mag da wohl drin sein?“ Leider gibt es auch in Steinbach nicht wenige Kinder, bei denen nur wenig Freude aufkommen kann, weil ihre Eltern finanziell nicht in der Lage sind, ihren Nachwuchs zu beschenken.  
 Vor 4 Jahren haben wir in Steinbach die Aktion „Wir erfüllen Weihnachtswünsche“ nach dem Konzept der Damen Denise Weil aus Bad Homburg und Petra Becker aus Glashütten ins Leben gerufen. Was in Bad Homburg, Oberursel und Königstein schon seit Jahren ein voller Erfolg ist, wurde auch in Steinbach Dank der Unterstützung der Teams des städtischen Kindergartens, der städtischen Kindertagesstätte, dem evangelischen Kindergarten, dem katholischen Kindergarten, der Betreuungsschule I sowie Herrn Reusch und den vielen „Heinzelmännchen“, die die Weihnachtswünsche erfüllt haben, ein großer Erfolg.  
 Auch in diesem Jahr wollen wir diese Aktion wieder durchführen. Aus diesem Grund haben wir uns schon mit den Kindergärten, der Betreuungsschule und Herrn Reusch in Verbindung gesetzt und es freut uns, dass auch in diesem Jahr wieder fast alle mitmachen. Und damit auch das Christkind seine Erlaubnis

dazu gibt, werden an insgesamt 5 Stellen ab dem 24. November 2012 – bei der Franziskus-Apotheke, Berliner Str. 39 - bei Karlheinz Günther Kfz-Reparaturen, Industriestraße 6 - bei La Gatta Moden, Bahnstraße 25 - beim Quellenhof, Kirchgasse 9 und beim Stempel Bobbi Bahnstraße 3 – die Karten mit ganz konkreten Kinderwünschen (im Wert von ca. 20,- Euro) aufgehängt.  
 Jeder Interessierte kann dann ein Kärtchen abnehmen, dieses Geschenk kaufen, hübsch verpacken und an Ort und Stelle wieder abgeben. Selbstverständlich bleiben die Beschenkten anonym. Die Karten sind mit Nummern versehen und es stehen ausschließlich Geschlecht und Alter des Kindes sowie der Wunsch darauf. Die Namen der Kinder sind nur dem Kindergarten bekannt, damit die Geschenke auch entsprechend zugeordnet werden können. Wer eine solche Karte nimmt sollte bedenken, dass er damit auch eine Verpflichtung eingeht – denn der kleine Erdenbürger, der diesen einen Wunsch aufgeschrieben hat, ist in freudiger Erwartung und sollte nicht enttäuscht werden.  
**Bis spätestens 11. Dezember 2012 müssen die Päckchen mit der Wunschkarte versehen an der Stelle, wo die Wunschkarten abgemacht wurden, abgegeben werden,** damit die Geschenke rechtzeitig bis Weihnachten von den Kindergärten verteilt werden können. Wir hoffen, dass unsere Aktion auch in diesem Jahr wieder großen Anklang findet und bedanken uns schon heute für Ihre Unterstützung. **Susanne und Stefan Bergmann**



**Stadt Steinbach**

**Praxisseminar für Vorlesepaten in der Stadtbücherei**

Die Stadtbücherei Steinbach (Ts.) hatte am Freitag, 21.9.2012 zusammen mit der Stiftung Lesen zu einem Praxisseminar für Vorleserinnen und Vorleser eingeladen. Kinder brauchen Bücher und Erwachsene, die sie ihnen vorlesen oder erzählen. Bücher und Geschichten öffnen Kindern die Türen in faszinierende Welten und eignen sich wunderbar für spielerische Sprach- und Leseförderung. Dabei helfen ihnen ehrenamtliche Vorlesepatinnen und -paten. In dem Seminar, das im Rahmen des Projektes „Modellregion Integration Hochtaunus“ stattfand wurden folgende Fragen beantwortet: Welche Rolle

nimmt der Vorlesepate ein?, Warum ist Vorlesen und Erzählen so wichtig?, Wie werden Vorlesestunden organisiert?, Welche Geschichten und Bücher eignen sich?, Wie gehe ich mit schwierigen Zuhörern und Situationen um? Alle diese Fragen wurden von der Referentin anschaulich und praxisnah beantwortet. Anschließend gab es noch eine kleine Buchausstellung mit geeigneten Textbeispielen. Alle Teilnehmer erhielten ein Zertifikat und wurden auf Wunsch in den Vorleseclub der Stiftung Lesen aufgenommen. Weitere Infos zur Schulung von Lesepaten: Stadtbücherei Steinbach (Ts.), Tel.: 06171/980167. E-Mail: buecherei@stadt-steinbach.de

**Karosserie Fachbetrieb** **RW Autoprofis**  
 www.rw-autoprofis.de  
 • Karosseriebau  
 • Lackiererei  
 • Autobeschriftung  
 • Smartrepair **AUTOGLAS** Sofortreinbau

**Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art!**

**Karosseriebau + Lackierarbeiten**  
 vom Karosseriebaufachbetrieb

**WOLF UND WOYTSCHÄTZKY GMBH**  
 Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber  
 Industriestraße 6 · 61449 Steinbach (Taunus)  
 Tel. + Fax: 06171-79836 · Mobil: 0163-8244400

**IHRE WERBUNG IN DER STEINBACHER INFORMATION**

**Wird von 5000 Steinbacher Haushaltungen gelesen !!**

**Polizei Hochtaunus**

**Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls**

**Sicheres Hessen, Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls in der „Dunklen Jahreszeit 2012“ - Hochtaunuskreis**  
 Das Szenario ist nicht unbekannt: Man fährt in Urlaub und freut sich auf ein paar schöne, entspannte oder auch interessante Tage und zuhause ist alles geregelt - glaubt man! Doch nicht selten erleben die Heimkehrer eine böse Überraschung. Während der Abwesenheit waren ungebetene Gäste da, haben Sachschaden angerichtet, materiell oder auch nur ideell wertvolle Gegenstände gestohlen - und das alles im eigenen Heim. Da kommt erschwerend hinzu, dass es sich bei der Wohnung oder dem Haus um einen ganz privaten Bereich handelt, ein Ort der Privatsphäre, in die nicht jeder hineingelassen wird. Und in diesem sensiblen Gefilde haben sich Fremde, Straftäter aufgehalten! Daher zieht dieser Eingriff in den persönlichen Lebensbereich oft psychische Schäden bei den Betroffenen nach sich. Potenziell Gefährdete sollten sich immer vor Augen führen, dass ein Einbruch in Minutenschnelle von Statten geht. Bei den Tätern handelt es sich oftmals um „Profis“, die sehr effektiv vorgehen. Das beginnt mit dem Ausbaldornen geeigneter Objekte: Wo befindet sich das Haus/die Wohnung, wie ist das Anwesen/das Mehrfamilienhaus gesichert, Außenanlage mit Bewegungsmeldern/Strahlern, welche Türen/Schlösser u. Fenster sind vorhanden? Aber auch die Auswahl des Tatzeitpunkts, wann ist erkennbar jemand zu Hause, Innenbeleuchtung/Geräusche, Briefkasten, bis hin zu den Fluchtmöglichkeiten beispielsweise ÖPV-Nähe spielen eine Rolle. Ganz in diesem Sinne gibt die Polizei weitere Tipps zum Schutz vor Wohnungseinbruch: Eine gut funktionierende Nachbarschaft in Wohnbereichen nützt und schützt. Dazu gehört auch, dass Absprachen getroffen werden und ein regelmäßiger Austausch von Informationen stattfindet. Allein die erhöhte Aufmerksamkeit aller Bewohner stellt einen Sicherheitsfaktor dar. Besonders auffällige Personen oder Fahrzeuge sollten sofort der Polizei gemeldet werden. Wohnung, Haus und Hof sollten entsprechend präpariert sein. Dazu gehört außer technischen Sicherheitsvorkehrungen, wie einbruchshemmenden Türen und Fenstern oder Alarmanlagen auch die Vorsorge im Außenbereich. Soweit möglich, sollten Steigehilfen ver- oder angeschossen werden, für dunkle Bereiche empfehlen sich Strahler mit Bewegungsmelder. Wesentlich ist auch, dass Haus und Wohnung bei Abwesenheit einen bewohnten Eindruck machen, also beispielsweise durch Zeitschaltuhren gesteuerte Elektrogeräte, Unterhaltungselektronik und/oder Beleuchtung. Eine Vielzahl weiterer Verhaltenstipps und Informationen zum Einbruchschutz bietet [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) oder ein persönliches Gespräch mit der Beratungsstelle der Polizeidirektion Hochtaunus, Telefon: 06172-120250. Die Beratungen sind kostenlos. Außerdem werden Beamtinnen und Beamte der Hochtaunuspolizei auf den bevorstehenden Herbst- und Weihnachtsmärkten präsent sein und Interessierten gerne mit Informationen zur Diebstahls- und Einbruchsprävention zur Verfügung stehen. Am Samstag, 27. Oktober 2012, in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr, besteht in Bad Homburg auf dem Marktplatz die Möglichkeit, sich im Präventionsmobil des Polizeipräsidiums Westhessen über technische Sicherungsmöglichkeiten, beispielsweise an Türen und Fenstern, beraten zu lassen.

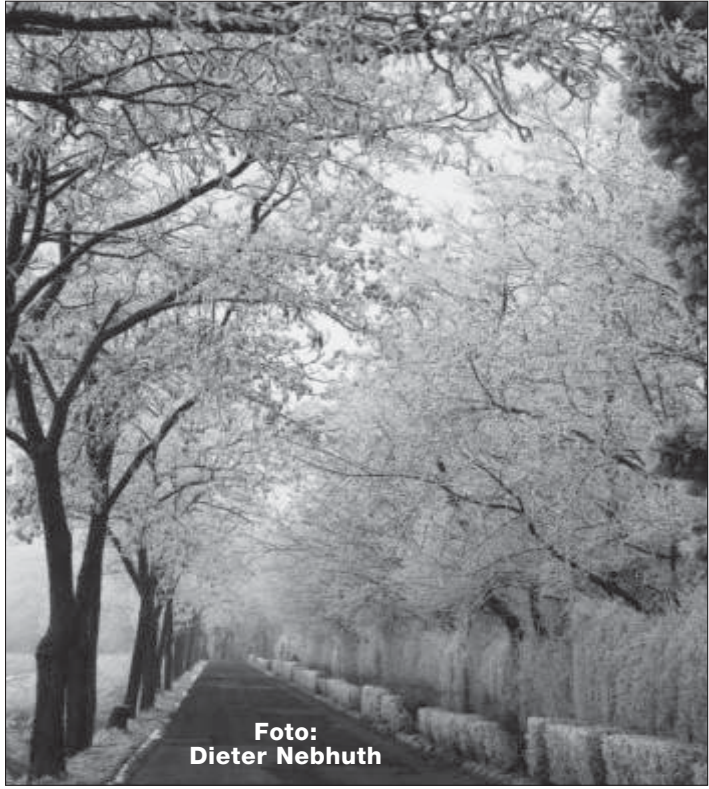


Foto: Dieter Nebhuth





TuS Steinbach + TV Seulberg

### Gymnastik-Gaumannschaftsmeisterschaften 2012

#### TuS-Gymnastinnen und TV Seulberg setzen dieses Jahr auf Zusammenarbeit

Elf Mannschaften mit 33 Gymnastinnen, darunter 5 Teams der TuS Steinbach nahmen an den diesjährigen Gaumannschaftsmeisterschaften teil, die wieder einmal in der Hardtwaldhalle in Seulberg ausgetragen wurden. Die Wettkämpfe sind die Qualifikation für die Hessischen Mannschaftsmeisterschaften. Sind die schwierigeren Kürübungen den jungen Gymnastinnen vorbehalten, gibt es in der Pflicht auch Übungen für sehr viel ältere Gymnastinnen. So war die älteste Teilnehmerin dieser Wettkämpfe die 78 Jahre alte Traute Werner. Sie kommt von der SG Egelsbach, startet aber dieses Jahr in der Mannschaft für die TuS Steinbach. Die jüngste Gymnastin war die siebenjährige Annika Etz von der TuS-Steinbach. Sie ging mit ihrer Schwester Carina sowie mit Valerie Pilz, Tabea Lunze und Elena Ginnov in der Altersklasse der Jüngsten, der Gymnastinnen Jg. 2002 und jün-

TuS Steinbach - Tischtennis

### TT - Herbstferien haben gut getan

Unmittelbar nach der zweiwöchigen Herbstpause mußten alle drei Seniorenmannschaften der TuS Tischtennis wieder um Punkte kämpfen. Die letzten Ergebnisse waren nicht nur positiv ausgefallen und die Zielsetzungen aller Team sind ebenso noch nicht im Soll. Umso erstaunlicher der Ausgang der Spiele - offensichtlich taten die Ferien auch den Senioren gut. Den Auftakt machte das **Team 1** in der Bezirksklasse. Als Tabellenschlußlicht ging es gegen die nur einen Zähler besser positionierten Ober-Erlenbacher. Um nicht den Anschluß zu verlieren zählte nur ein Sieg. Die von Mannschaftsführer Winfried Gerstner vorgenommene Veränderung der Doppelaufstellung war zwar bei den Mitspielern nicht ganz ohne murren aufgenommen worden, doch die Auswirkung war von Bedeutung. Erstmals in dieser Runde ging das Steinbacher Sextett mit einem 3:0 aus den Doppeln. Arnd Bohl und Volker Kilz taten sich zu Beginn schwer, setzten sich dann aber erwartungsgemäß durch. Die „neuen - alten“ Kombis Michael Euler und Wolfram List sowie Winfried und Dennis Bierwerth sorgten für die positive Überraschung. Und damit spielte es sich dann auch spürbar leichter. An diesem Abend platze auch der Knoten für die bis dahin sieglosen Volker und Wolfram. Beide überwandern ihr Trauma und es gelang jeweils ein Punktgewinn. Der Garant für den am Ende verdienten 9:5 Erfolg waren aber im hinteren Paarkreuz Dennis (2:0) und Michael (1:0), die unbesiegt blieben. Mit diesem Spielgewinn kletterten die Steinbacher gleich 3 Plätze auf einen Nichtabstiegsplatz. Doch von Entwarnung kann keine Rede sein, da ein Pünktchen Vorsprung nun wahrlich kein Polster ist. In der **2. Kreisklasse** kam es zum Derby beim TV Stierstadt. Entgegen der Spiele vor den Ferien waren diesmal alle Spieler verfügbar und somit pausierte der leicht angeschlagene Carsten Söhns sogar freiwillig. Das Derby hielt dann aber nicht was es versprach. Schnell gingen die Steinbacher auch hier mit 3:0 in Führung und lediglich Spitzenspieler Harald Feuerbach tat sich zu Beginn etwas schwer. Oliver Waltes, Frank Rössler, Helmut Sandau, Klaus Beckmann und Michael Baginski gaben sich keine Blöße und so fand das Team nach dem 9:0 noch die Zeit sich auf den Weg in die heimische FHH zu machen um dort das parallel laufende Spitzenspiel in der **3. Kreisklasse** zu verfolgen. Das **3. Seniorenteam** hatte hier den bis dato ungeschlagenen Tabellenführer aus Burgholzhausen-Köppern zu Gast. Bemerkenswert auch hier die Doppelstärke. Mit 2:0 gingen die Hausherren in Führung. Karlheinz Günther legte sofort nach und war mit weiteren 2 Erfolgen der Mann des Abends. Nach der 3:0 Führung stotterte der Motor der Hausherren aber etwas und die Gäste zeigten warum sie bisher so souverän die Tabelle angeführt hatten. Immer wenn die Steinbacher vorgelegt hatten, verkürzten die Burgholzhausener wieder.



Mit je einem Einzelerfolg trugen dann aber auch Manfred Ecker, Thomas Kirschall und Erkant Özdemir zum 8:5 Erfolg bei und damit steht das Steinbacher Team nur wegen des schlechteren Spielverhältnisses noch hinter dem weiterhin auf Platz 1 stehenden Gast.

Ferien scheinen nicht nur für Schüler eine erholsame Phase zu sein .... so könnte es weitergehen. **Winfried Gerstner**



ger an den Start und erreichten den Gautitel mit 35,45 Punkten. Ihre Vereinskameradinnen Marilena Truschkowski, Tanja Schütz und Kristina Börger sicherten sich den Gausieg in der schwierigsten Pflicht-Leistungsklasse P8-P9, 18 Jahre und älter, mit sehr guten 70,10 Punkten, wobei sich Kristina Börger trotz längerer Trainingspause dreimal die Tageshöchstnote in den Pflichtübungen sicherte. Bei den Turnerinnen C der Leistungsklassen P15-P17 löste die Damenmannschaft der TuS Steinbach das Ticket zu den Hessischen in der Besetzung Monika Windecker, Sabine Kilian, Traute Werner und Heide Schilling. So wird die TuS bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften (Pflicht), die im November in Bad Vilbel-Dortelweil ausgetragen werden, mit zwei Damenmannschaften am Start sein. In den Kürwettkämpfen starteten die meisten Mannschaften. In der Meisterschaftsklasse der K5, 12 Jahre und jünger, setzen der TV Seulberg und die TuS Steinbach auf Fusion. Tabea Lunze, Elena Ginnov und Carina Etz von der TuS gingen zusammen mit den Seulbergerinnen Diana Ritter und Amelie Northoff, offiziell für die TuS Steinbach an den Start. Sie qualifizierten sich mit 31,60 Zählern

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

### Weihnachtsfest am 13. Dezember?

Der Kurs „Musik und Darstellung“ der Ev. St. Georgsgemeinde ist wieder soweit und feiert am 9. November die Premiere eines neuen Musicals. Es ist das Musical **„Das Jahr, in dem Weihnachten fast auf Freitag den 13. gefallen wäre“**. Text und Musik sind von dem von der Gruppe sehr geschätzten Komponisten Andreas Schmittberger. Leiterin Ellen Breitsprecher und die 23 Teilnehmer, die diesmal die 1. bis 12. Klassen besuchen, sind schon aufgeregt und würden sich unheimlich freuen, wenn viele Zuschauer zur Aufführung kämen. **Der Eintritt ist wie immer frei** und am Ende der Veranstaltung wird von den Eltern ein leckeres Buffet angeboten. Es wird wie immer live musiziert und viele Hände arbeiten auf Hochtouren, damit die Aufführungen ein Erfolg werden. **Die Aufführungen finden im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29 am 09. November um 18.00 Uhr und am 11. November um 11.00 Uhr statt.** In diesem Musical ist alles möglich. Aufgrund der verflixten Wette zweier Zauberer droht Weihnachten auf Freitag, den 13. zu fallen. Die verwunschenen Menschen bemerken nichts von dem Zauber auch nicht die Lebkuchenherzen-Industrie, die so wieso das ganze Jahr über für Weihnachten produziert. Doch alle haben das Gefühl, dass etwas fehlt. Nur Oma Flickenschild kann sich als einzige an das richtige Datum für den Heiligen Abend erinnern. Mit Hilfe dreier Kinder nimmt sie den ungleichen Kampf mit dem mächtigen Zauberer Moldawius Molltau auf. Ein gewagtes Spiel, doch nicht völlig aussichtslos, denn Oma Flickenschild kennt die geheime Zutat für das perfekte Lebkuchenherz... Wir freuen uns schon auf Euch...

**Ellen Breitsprecher** und die Weihnachtsexperten

AWO Steinbach

### AWO-Einladung zum Adventnachmittag

Liebe Mitglieder und liebe Freunde der AWO, auch in diesem Jahr möchten wir Sie auf einen gemütlichen Advent einstimmen und verbringen Sie mit Freunden und Bekannten einige besinnliche Stunden. **Wir laden Sie herzlich ein zum Adventnachmittag der AWO. Wir feiern am Freitag, den 30. November 2012, um 15.00 Uhr, im Bürgerhaus Steinbach im Saal** Gerne überraschen wir Sie auch wieder mit Darbietungen der Steinbacher Vereine. Wir haben viele Jubilare zu ehren u. rege ehrenamtliche Hände sorgen mit Kaffee und Kuchen für eine behagliche, vorweihnachtliche Stimmung. Auch Ihre Freunde und Nachbarn sind zu unserer Feier herzlich eingeladen. Das Kuchenbüfett ist traditionell reich gedeckt. Bitte beteiligen Sie sich auch dieses Jahr wieder zahlreich mit einer Kuchenpende. Damit wir planen können, melden Sie bitte Ihre Kuchenpende bis zum 27. November bei Frau Käthe Bödicker unter Telefon 72257 an. Wir danken schon jetzt für Ihre rege Beteiligung. Gäste, die unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen möchten, melden sich bitte rechtzeitig bei Frau Karin Ruß, Telefon 79980, oder bei Frau Käthe Bödicker an. Wir freuen uns auf einen angenehmen, gemütlichen Nachmittag mit Ihnen! Mit freundlichen Grüßen Ihre AWO in Steinbach

**Ingrid Peters**, (Vorsitzende)

PS: Wie jedes Jahr möchte die AWO Steinbach für die tatkräftige Unterstützung der Aktion ‚Schulmaterial für Steinbacher Kinder‘ allen Spendern danken. Bitte bringen Sie Ihre hoffentlich gefüllten Schweinchen mit. Unser Kassierer wird Ihnen gerne ein neues überreichen, denn der Bedarf für diese Art der Unterstützung wächst und wir führen auf Wunsch der Geschwister-Scholl-Schule die Aktion fort.





**Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach**

**Weihnachtskonzert am 9. Dezember**

**Ev. St. Georgsgemeinde Weihnachtskonzert am 09. Dezember 2012 in der St Georgskirche**

Ja, wir sind wieder soweit... Der Weihnachtsmarkt steht fast wieder vor der Tür! Habt Ihr Euch schon Gedanken gemacht, was Ihr beim diesjährigen Kinder-Jugend-Konzert am 09.12 um 14.00 Uhr spielen wollt? Seit vielen Jahren findet parallel zum Weihnachtsmarkt in der St. Georgskirche ein Kinder-Jugend-Konzert zugunsten der Hilfsorganisation „Ekupholeni“ für Aidskranke in Afrika statt. Diesmal werden die Musiker zusätzlich für die Organisation „LOG Luftfahrt ohne Grenzen“ mit Sitz in Frankfurt musizieren. Seit 2003 werden durch die Organisation weltweit Projekte für notleidende Kinder durchgeführt. Gemeinsam mit Partnern in sechs weiteren Ländern Europas, nutzt LOG die Luftfahrt für humanitäre Zwecke. Das Ziel ist die Förderung von Hilfsorganisationen in aller Welt - nicht nur in Form von materiellen Spenden, sondern auch durch die Organisation

**TuS Steinbach - Wandern**

**10. Wanderung 2012 - Sieben Hügel Steig**

**Über 7 Hügel musst du gehen - Darmstadt-Ost nach Eberstadt**  
Vorab das, was Wandersenioren Jochem unbedingt erwähnen wollte: Kaum eine Wanderung war so, man kann schon fast sagen „akribisch erarbeitet“ worden wie diese.

Über sieben Brücken . . . ein Lied gesungen u.a. von Peter Maffay war sicher Pate als das Darmstädter Forstamt und der Odenwaldklub gemeinsam diesen Sieben-Hügel-Steig konzipierte. Um 8:35 Uhr trafen sich 17 Fitte Wanderinnen und Wanderer der TuS Steinbach 1885 e.V. - Sparte Wandern - um alle sieben Hügel zu besteigen. Pünktlich um 10:00 Uhr hatten die Fitten ihren Startort Darmstadt-Ost erreicht. Jetzt galt es den ersten Hügel - Rosenhöhe 180 m ü.N.N. - zu ersteigen. Nachdem wir das Rosarium am Ende des Parks verlassen hatten und an einer Straße angekommen waren musste linkerhand dem Straßenverlauf Folge geleistet werden bevor der Weg in den Wald führte. Nach der Überquerung einer Brücke ging es vorbei an Universitätsgebäuden, Lichtwiese und Vivarium schon ordentlich gravottisch ansteigend zum zweiten Hügel - Dachsberg 246 m ü.N.N. Doch bevor der Gipfel erreicht wurde - es lag mittlerweile fast 4,175 km hinter den Fitten - wurde in einer wunderschön gelegenen Rasthütte dem Klippsteintempel ein kleine Verschnaufpause eingelegt. Nun folgte nach Adam Riese der dritte Hügel - Dommersberg 263 m ü.N.N. Höchster Punkt unserer Tour. Dort steht fast trutzig und eisern wie sein Namensgeber: der Bismarckturm. Und weiter geht's im Wanderschritt zum Hügel Nummer vier und alle sind noch fit. Am vierten Hügel - Herrgottsberg 220 m ü.N.N. - bekam die heutige Wanderung sogar einen kulturellen „Anspruch“. Auf einem sog. Waldkunstpfad werden alljährlich Installationen errichtet. So ist z.B. ein im Jahr 2005 halb eingegrabenes U-Boot aus Holz sogar jetzt im Satellitenbild in "Google Earth" zu erkennen. Vom Herrgottsberg hinabsteigend kommen die Fitten nun an den beschaulich daliegenden Goetheteich mit Gedichtstedenktafel. Ihr Ziel war mit dem Bezwingen des vierten Hügels erreicht und wenn sie dann ausschierend die Trambahn-Haltstelle Böllenfalltor - SV Darmstadt lässt grüßen - erreicht hatten, brachte sie die Straßenbahn zum Einkehrschwungrestaurant in der Nähe vom langen Lui in Darmstadt. Der Waldkunstpfad, mit seinen nicht immer zu verstehenden Kunstwerken, begleitet die Fitten noch eine Weile, bis, wiederum leicht ansteigend, der Hügel Nummer fünf - Ludwigshöhe 230 m ü.N.N. - bewältigt worden war. Die Hügel sechs - Marienhöhe 215 m ü.N.N. - und sieben - Prinzenhöhe 235 m ü.N.N. - hinterließen nicht so bleibende Eindrücke wie die bisher besuchten Gipfel weil sich vielleicht auch bei vielen der nicht mehr ganz so fitten TuSserinnen und TuSern beim Hinabsteigen durch Streuobstwiesen in das Tal von Eberstadt, so langsam das bekannte Knurr-Gefühl in der Magengegend einstellte. Und als es nach dem Löschen des ersten Durstes und dem Stillen des großen Hungers mit Bus und Zügen wieder gen Steinbach ging war Allen klar: Immer wieder mit der TuS . . . Sonnenschein und Hochgenuss.

**Susanne, Pia, Elke II und Jochem**  
(kompletter Text unter [www.tus-steinbach.de](http://www.tus-steinbach.de))

und Koordination des Transports von Menschen und Hilfsgütern mit dem Flugzeug. Mit Hilfe von Privatpersonen, Firmen und natürlich auch Fluggesellschaften wird beispielsweise die Reise von Kindern zu dringend benötigten medizinischen Eingriffen in Deutschland oder der Transport von Medikamenten und Hilfsmaterial in Krisengebiete in aller Welt ermöglicht.

**Kinder spielen für Kinder** ist die Grundidee der Veranstaltung. Als Leiterin des Projekts lege ich sehr viel Wert drauf, dass Kinder und Jugendliche die Möglichkeit bekommen, sich für Andere und für die Gesellschaft einzusetzen. Musizieren kann man auf der wunderschönen Stumm-Orgel oder einem Clavinova, solistisch oder in einer Gruppe, mit einem Streichinstrument oder einem Blasinstrument. Wir hören Euch mit gespitzten Ohren zu und sind schon jetzt gespannt, wie viele sich bei Ellen Breitsprecher (06171/981403) **bis zum 30. November anmelden.** Fangt schon mal an zu üben und besprecht es mit Eurem Instrumentallehrer. Bis dann und eine gute Vorbereitung wünscht Euch **Ellen Breitsprecher**

**TuS Steinbach - 50 plus turnen**

**Gruppen-Fitnessstest 50 plus des Hessischen Turnverbandes**

Bereits zum dritten Mal - nach 2009 in Oestrich-Winkel, 2011 in Steinbach(Taunus) in der Altkönighalle und 2012 in der Friedrich-Hill-Halle haben sich von der TuS Steinbach 1885 e.V. für diesen Wettbewerb gemeldet Monika Windecker, Rita Schuka, Sabine Kilian Manfred Ludwig und Jochem Entzeroth. Die Linedance-Präsentation wurde durch Barbara Sedlaczek, Sabine Schnabel und Alexandra Rettinger verstärkt. Bei dem Gruppen-Fitnessstest 50 plus konnten Aktive Frauen und Männer ab 50 Jahren in verschiedenen Disziplinen wie Gymnastik, Turnen, Tanz, Singen, Spielen und Wandern ihre Fitness beweisen. Gefragt wurden Spaß an der Bewegung, Freude am Gestalten und Kreativität. Eine Gruppe musste aus mindestens vier Mitgliedern bestehen. Wie schon in den vergangenen Jahren entschied sich die Steinbacher Turnerinnen und Turner auch „Oldies“ oder besser „Golden-Ager“ für die Aufgaben: Gymnastik (mit Schwungtüchern als Handgerät), Tanz (Linedance) u. 4 km Wandern. Bereits ab Anfang Januar 2012 wurde immer montags trainiert. Manfred hatte sich eine Choreographie zu den Liedern „River Quai Marsch“ und „Butterfly“ ausgedacht. Rita Schuka hatte die Linedance-Präsentation eingeübt. Am Sonntag, 28. Oktober war's dann so weit. Zunächst musste die Disziplin Wandern absolviert werden. Etwa 30 Wanderinnen und Wanderer folgten dem Gauwanderwart des TG Feldberg e.V., Jochem Entzeroth, auf dem Weg rund um Steinbach an dem auch ein Besuch des neu gestalteten Äppelwoibrückchens gehörte. Was zu erwähnen ist, ist das Wetter: Tags zuvor Regen, Schnee und kalt aber am Tag als die TuS mit ihren Gästen Steinbach umwanderte traumhaft schönes Wetter. Blitzblanker stahlblauer Himmel. Die Steinbacher haben beim Wettergott einen Stein im Brett. Eifrige Helfer der TuS, unter Leitung des ersten Vorsitzenden Stefan Rainer John, hatten die Friedrich-Hill-Halle gut hergerichtet. Die Gäste, fast siebzig an der Zahl, von den Vereinen TG 1862 Ober-Rosbach e.V., TV 1909 Werdorf e.V. und die Freie Turnerschaft 06 Dörnigheim e.V. wurden von der scheidenden Landesfachwartin für Ältere/Senioren Ursel Gratzfeld und auch von der in der zuvor stattgefundenen Jahrestagung neu gewählten Landesfachwartin Barbara Lelonek-Schmitt auf das herzlichste begrüßt. Bevor die TuS ihre Manfred'sche Gymnastik mit dem Schwungtuch präsentieren konnten, tanzte die TG Ober-Rosbach zu klangvollen Melodien. Dann war der große Moment gekommen: Wie wird die Gymnastik ankommen und wie wurde sie präsentiert. Der nach Abschluss der Gymnastik aufbrausende Beifall bestärkte die TuSserinnen und TuSser und war der Lohn für die harte, langandauernde Arbeit. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Manfred für deine Kreative Idee. Claudia Wittek, die Steinbacher 1. Stadträtin, die auch die Prämierung vornahm, wollte noch gerne wissen wie alt denn der/die Älteste Ü 50+ Teilnehmer ist. In vierzehn Tagen feiert eine Gymnastin aus Werdorf Ihren 90sten Geburtstag. Gratulation! Da sieht und spürt man: Turnen hält fit bis in die 100 und auch darüber.

**Jochem Entzeroth**

**WICHTIGE TELEFON-NUMMERN**

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

**Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20**  
Fax: 98 16 21 · Email: [abdelsalam.mousa@t-online.de](mailto:abdelsalam.mousa@t-online.de)  
Sprechzeiten: Mo 8 - 12 + 16 - 18  
Di 8 - 12 + 16 - 18, Mi 8 - 12, Do + Fr 8 - 12 + 16 - 18

**Dr. Jörg Odewald · Am Schießberg 3 · Tel.: 7 24 77**  
Fax: 79590 · [www.Dr-Odewald.de](http://www.Dr-Odewald.de) · Email: [rezepte@dr-odewald.de](mailto:rezepte@dr-odewald.de)  
oder Anrufbeantworter: 88 58 90 oder Fax: 7 95 90  
Sprechzeiten: Mo 8 - 12 + 15 - 18, Di 8 - 12 + 16 - 19\*, Mi 8 - 13  
Do 7\* - 11 + 15 - 18, Fr 8 - 13  
Di \*18 - 19 und Do 7 - 8 nur für Berufstätige  
Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 88 58 90

**Gemeinschaftspraxis**  
**Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg**  
**Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44**  
Fax: 98 04 96 · Email: [Praxis@Dr-med-Orth.de](mailto:Praxis@Dr-med-Orth.de)  
Sprechzeiten: Mo 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17  
Di 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17, Mi 7:30 - 12  
Do 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17, Fr 7:30 - 12 u. nach Vereinbarung  
Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36  
Praxis-Homepage: [www.Dr-med-Orth.de](http://www.Dr-med-Orth.de)

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bad Homburg, im Krankenhaus Urseler Str. 33 · Tel.: 06172-19292 oder bundesweit 116 u. 117**  
(dienstbereit für Notfälle außerhalb der Praxiszeiten)  
**Rettungsdienst, Notarzt (bei Lebensgefahr): 112**



Foto:  
Dieter Nebhuth



**W.+F. MÜLLER GmbH**  
 Markisen • Jalousien  
 Rollläden • Rolllöre  
 Elektr. Antriebe

Verkauf  
 Montage  
 Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516  
 Mobil 0172 - 676 11 67

**weru**  
 Fenster und Türen fürs Leben

**Alu-Überdachungen**  
 Keine Hektik, wenn  
 dunkle Wolken aufziehen



Genießen Sie Ihre Terrasse einfach länger und entspannter. Mit Tectola, der Überdachung in stabiler Qualität und großer Vielfalt. Jetzt bei Ihrem Weru-Fachhändler:

**WERU FENSTER + TÜREN - STUDIO**  
**KURT WALDREITER GmbH**  
 Bahnstraße 13,  
 61449 Steinbach (Taunus)  
 Telefon 0 61 71 / 7 80 74  
 Telefax 0 61 71 / 7 80 75  
 mail: waldreiter@t-online.de  
 NEU! Besuchen Sie uns im Internet  
 www.waldreiter-weru.de

verkaufen  
 vermieten  
 verwalten

**APPEL**  
**IMMOBILIEN**  
**Hartmuth C. Appel**  
 Praunheimer Weg 15  
 61449 Steinbach (Taunus)  
 Seit 1974 in Steinbach  
 Praunheimer Weg 15

**NACHHILFE**  
 die wirklich hilft

Kleine Gruppen (3 Schüler)  
 Einzelunterricht  
 Prüfungsvorbereitung

**Der Lerntreff Eschborn**  
 Untertortstr. 1 • 65760 Eschborn  
 Tel. 0 61 96 - 48 46 44  
 www.lerntreff-eschborn.de  
 lerntreff-eschborn@web.de

### Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach

**Katholische St. Bonifatius Gemeinde,**  
 Untergasse 27 • 61449 Steinbach (Taunus)

Öffnungszeiten des Gemeindebüros St. Bonifatius:

Montag: 10.00-12.00 Uhr  
 Mittwoch 09.00-12.00 Uhr  
 Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Pfarramt:  
 Untergasse 29

Tel. 7 16 55  
 Fax: 98 12 30  
 eMail:

st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de  
 Kindergarten, Obergasse 68: 7 31 06

**Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung.**

#### GOTTESDIENSTE

Samstag, 10.11. 17.00 Uhr Firmung in St. Sebastian, Stierstadt  
 Sonntag, 11.11. 09.30 Uhr Eucharistiefeier  
 Montag, 12.11. 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet  
 Dienstag, 13.11. 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet  
 Mittwoch, 14.11. 08.30 Uhr Eucharistiefeier  
 Mittwoch, 14.11. 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet  
 Donnerstag, 15.11. 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet  
 donnerstags, 14.30 Uhr Rosenkranz-Gebet  
 Freitag, 16.11. 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet  
 Sonntag, 18.11. 09.30 Uhr Eucharistiefeier mit begleitendem Kinderwortgottesdienst; Türkollekte: Maximilian-Kolbe-Werk

Montag, 19.11. 11.00 Uhr Firmung in Liebfrauen, Oberursel  
 Dienstag, 19.11. 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet  
 Dienstag, 20.11. 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet  
 Mittwoch, 21.11. 08.30 Uhr Eucharistiefeier  
 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Buß- und Betttag in der evang. St. Georgskirche

Sonntag, 25.11. 09.30 Uhr Eucharistiefeier  
**VERANSTALTUNGEN:**  
 Montag, 12.11. 19.00 Uhr Arbeitskreis Liturgie St. Bonifatius  
 Mittwoch, 14.11. 16.00 Uhr Frauenkreis  
 20.00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Ursula in Oberstedten Club '98

Donnerstag, 15.11. 19.00 Uhr Gesprächsabend zum Thema „Advent“ mit Pastoralreferent Christof Reusch in der kath. Kindertagesstätte, Obergasse 68  
 20.00 Uhr Gesprächsabend  
 Dienstag, 20.11. 14.30 Uhr Gesprächskreis  
 19.30 Uhr Caritaskreis  
 Mittwoch, 21.11. 20.00 Uhr Treffen des Ortsausschusses mit dem evang. Kirchenvorstand im Pfarrheim

#### HINWEISE

• **ST. MARTINSFEIER UND LATERNENUMZUG sind am Freitag, 09.11. um 17.00 Uhr an der katholischen Kindertagesstätte St. Bonifatius, Obergasse 68.**

• Firmung in der Pfarrei St. Ursula: Das Sakrament der Firmung wird am Samstag, 10.11. um 17.00 Uhr in St. Sebastian, Stierstadt und am Sonntag 18.11. um 11.00 Uhr in Liebfrauen, Oberursel Jugendlichen aus der Pfarrei St. Ursula Oberursel-Steinbach gespendet. Herzliche Einladung mit den Jugendlichen unserer Pfarrei den Gottesdienst mitzufeiern und sie im Gebet zu begleiten.

• Das Messdienertreffen am 10.11. muss leider ausfallen!  
 • Wir beten wieder im Rahmen der „Ökumenischen Friedensdekade“ das Friedensgebet ab dem 12.11. jeweils um 19 Uhr in der kath. Kirche. Den Abschluss der Friedensdekade bildet ein ökumenischer Gottesdienst am 21.11. (Buß- und Betttag) um 19 Uhr in der evang. St. Georgskirche. Hierzu herzliche Einladung.  
**Weitere Informationen** Katholische Pfarrei St. Ursula / Gemeindebüro St. Bonifatius, Untergasse 27, 61449 Steinbach im Taunus, Telefon (06171) 71655, Fax (06171) 981230, eMail: st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de  
 Öffnungszeiten: Mo. 10-12 Uhr, Mi. 09-12 Uhr u. Do. 16-19 Uhr

## Musikalische Früherziehung



freie Plätze ab sofort für Jahrgang 2008

Freitags 16-17 Uhr, Bürgerhaus Steinbach

Musikschule Taunus, Tel. 06173 - 66110

www.musikschule-taunus.de

### Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

#### Musik für die Seele - „Hiob“

Herzliche Einladung zur Musik für die Seele am Ewigkeitssonntag, den 25.11.2012, um 17.00 Uhr in unsere St. Georgskirche. Dieses Jahr liest Beate Korn aus dem Roman „Hiob“ von Joseph Roth. Musikalisch gestalten das Konzert Frau Yokoyama, Frau Köhler und Herr Weller an der Orgel sowie Frau Bechtold mit ihrer Querflöte. Ihre Ev. St. Georgsgemeinde

### Stadt Steinbach

#### Volkstrauertag, Sonntag 18. November 2012

In der Trauerhalle und auf dem Ehrenfriedhof der Stadt Steinbach (Taunus) findet am Sonntag, dem 18. November 2012 um 11.30 Uhr eine Gedenkstunde für die Opfer der Kriege und Gewaltherrschaft statt. Der Gesangsverein Frohsinn sorgt wieder für eine würdige musikalische Umrahmung, die Freiwillige Feuerwehr hält die Ehrenwache. Hierzu heißen wir alle Steinbacher Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen und bitten um Ihre Teilnahme. Dr. Stefan Naas, Bürgermeister

### Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29

Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtke Telefon: 7 82 46

Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Telefon: 069 / 47 88 45 28

Gemeindebüro: Frau B. Korn Telefon: 7 48 76

Fax: 7 30 73

Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr

Donnerst. 8-12 Uhr

Freitag 10-12 Uhr

Telefon: 06173 / 92630

Fax: 06173 / 926316

Ökumenische Diakoniestation: Kronberg und Steinbach

E-Mail: info@diakonie-kronberg.de

Kindertagesstätte „Regenbogen“

Leiter Daniel Kiesel: Telefon: 7 14 31

Sonntag 11.11. 11.00 Uhr Familienkirche im Ev. Gemeindehaus mit Aufführung des Musicals „Das Jahr in dem Weihnachten fast auf Freitag den 13. gefallen wäre.“ Kollekte: Für die Außenanlage der Kirche

Montag 12.11. 19.00 Uhr Friedensandacht in der St. Bonifatiuskirche

Dienstag 13.11. 19.00 Uhr Friedensandacht in der St. Bonifatiuskirche

Mittwoch 14.11. 19.00 Uhr Friedensandacht in der St. Bonifatiuskirche

Donnerstag 15.11. 19.00 Uhr Friedensandacht in der St. Bonifatiuskirche

Freitag 16.11. 19.00 Uhr Friedensandacht in der St. Bonifatiuskirche

Sonntag 18.11. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Werner Böck) Kollekte: Für die Außenanlage der Kirche

Montag 19.11. 19.00 Uhr Friedensandacht in der St. Bonifatiuskirche

Dienstag 20.11. 19.00 Uhr Friedensandacht in der St. Bonifatiuskirche

**Buß- und Betttag**

Mittwoch 21.11. 19.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- u. Betttag in der St. Georgskirche (Pfarrer Lüdtke und Pastoralreferent Reusch)

**Ewigkeitssonntag**

Sonntag 25.11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer Lüdtke)

Kollekte: Für die Arbeit der christlichen Hospizinitiativen

14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof (Pfarrer Ulrike Maas-Lehwalder)

#### VERANSTALTUNGEN

Dienstag 13.11. 18.00 Uhr Ghostpastorsprobe

20.00 Uhr Chor in Niederhöhnstadt

Mittwoch 14.11. 10.00 Uhr Krabbelgruppe

16.00 Uhr Spielkreis (0-5 Jahre)

16.00 Uhr Ghostpastorsprobe

19.30 Uhr Mitarbeitertreffen

Samstag 17.11. 15.00 Uhr Jahreshauptversammlung d. Freunde und Förderer der Ökumenischen Diakoniestation Steinbach (Ts.) e.V.

Montag 19.11. 19.30 Uhr Gottesdienstausschuss

Dienstag 20.11. 18.00 Uhr Ghostpastorsprobe

20.00 Uhr Chor in Niederhöhnstadt

Mittwoch 21.11. 10.00 Uhr Krabbelgruppe

16.00 Uhr Spielkreis (0-5 Jahre)

17.00 Uhr Musik u. Darstellung - Generalprobe

20.00 Uhr Treffen Kirchenvorstand - Pfarrgemeinderat

Donnerstag 22.11. 15.00 Uhr Seniorenkreis

Freitag 23.11. 18.30 Uhr Folklore

Sonntag 25.11. 17.00 Uhr Musik für d. Seele - Ev. St. Georgskirche



## Nicholas Orth EDV-Beratung

Fachinformatiker in Steinbach

PC-Beratung - Schulung - Service

Tel: 06171-95116101 - Mobil: 0151-20780460

## IHRE WERBUNG IN DER STEINBACHER INFORMATION

**Wird von 5000 Steinbacher Haushaltungen gelesen ! !**



## KLEINANZEIGEN

### VERSCHIEDENES - GEWERBLICH

Steinbach. Wenn Sie Ihren PC besser kennenlernen möchten oder Ihr PC nicht so will, wie Sie wollen: Hilfe, Beratung und Schulung.

Handy: 01520 / 25 99 605, Tel. 0 61 71 / 8 65 27

Steinbach. PKW An + Verkauf. Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten. Tel. 0179-3214900 + Tel./Fax 06171-979710

### VERSCHIEDENES - PRIVAT

Steinbach. Suche Putzhilfe für ca. 2,5 Std./Woche in Steinbach. Evtl. auch Bügeln und Wäsche bei zusätzl. Stunden.

Tel. 01525 403 62 98

Steinbach. Suche Garage in Steinbach. Ab sofort. Tel.: 0177 76 44 780

Gitarrenschele Frank Hoppe, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 32. Qualifizierter Einzel- und Gruppenunterricht für alle Altersklassen.

Tel. 06171-581295 - www.gitarrenschele-frankhoppe.de

### IMMOBILIEN - PRIVAT

Steinbach. Ladenlokal/Büro (38 qm) mit geblendetem Lagerraum (12 m2), Herren-/Damen-WC und Wohnung (56 qm) zu vermieten. Zentrale Lage in Steinbach, Umgestaltung und Außenwerbung möglich. Tel. 0160/63275 89, 0176/62857234

Steinbach. Lagerraum zu mieten gesucht. Ca. 30 bis 100 qm in Steinbach und Oberursel. Tel. 06172 / 969 688 ab 18.00 Uhr



Wir trauern um einen Förderer und Freund unseres Chores

## Dr. Jochen Schwalbe

der am 15.10.2012 im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Lange Jahre hat er unseren Verein als passives Mitglied gefördert und war dem Chorgesang immer von Herzen zugetan.

Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt allen Angehörigen.

**Gesangverein Frohsinn 1841 Steinbach**

## PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

**Bahnstr. 78 • 61449 Steinbach / Ts.**

**Telefon: (0 61 71) 8 55 52**

Tag und Nacht  
 Sonn- und Feiertag

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

## PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht

Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,

Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,

Umbettungen, Bestattungsvorsorge.

Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten